

Aleksandra Zamojska

Aleksandra Zamojska wurde geboren in Kielce/Polen – musikalische Ausbildung an der Staatlichen Oberschule für Musik in Kielce, ab 1992 Gesangsstudium an der Musikakademie Krakau, ab 1998 am Salzburger Mozarteum bei Lilian Sukis und Breda Zakotnik – Engagements u.a. am Théâtre des Champs-Élysées in Paris, den Opernhäusern von Montpellier und Perpignan sowie bei der Ruhrtriennale, u.a. als Königin der Nacht und als Pamina (unter der musikalischen Leitung von Marc Minkowski) – Debüt an der Pariser Bastille-Oper als Xenia (Boris Godunow) und Ninette (Die Liebe zu den drei Orangen), am Palais Garnier als Amor in Glucks Orfeo sowie Zerlina (Don Giovanni – 2004 Debüt bei den Salzburger Festspielen im Rosenkavalier, 2006 als Bastienne (Bastien und Bastienne) von Mozart.

2006/2007 wieder Einladung an die Pariser Bastille-Oper (Die Liebe zu den drei Orangen und Don Giovanni) – 2007 Gastengagement als Aspasia am Theater Aachen in der dortigen Neuinszenierung von Mitridate innerhalb des Zyklus' Mozarts Herrscherdramen (Koproduktion mit dem Theater Freiburg).

Konzerte u.a. mit Marc Minkowski (Beethovens Christus am Ölberg), mit Kent Nagano und dem Deutschen Symphonieorchester Berlin (Schönbergs Jakobsleiter, 2007 mit dem Berliner Symphonie Orchester unter der Leitung von Lothar Zagrosek mit Liedern von Szymanowski – 2008/9 Gastengagement am Theater Freiburg als Giunia (Lucio Silla) – 2009 an der Seite von John Malkovich Sängerin im Musical The Infernal Comedy von Michael Sturminger im Ronacher in Wien – 2010 Solistin in Semele Walk (Musiktheater von Ludger Engels mit Couture von Vivienne Westwood und Musik von Georg Friedrich Händel) bei den Kunstfestspielen Herrenhausen in Hannover – ab der Spielzeit 2011/12 festes Ensemblemitglied am Theater Freiburg mit den Rollen Pamina (Die Zauberflöte), Gilda (Rigoletto) und Almirena (Rinaldo).